	<i>Unterrichtsvorhaben</i>	<i>Mögliche Leistungsüberprüfung (schriftlich)</i>
1.	Lebensentwürfe erleben und gestalten – Praktikum vorbereiten	Typ 5 – Einen vorgegebenen Text überarbeiten
2.	Ein Drama erschließen	Typ 6 – sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Typ 4a - einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
3.	In der Großstadt – Lyrik untersuchen	Typ: 6 -sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Typ 4a- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
4.	Aktuelles vom Tag – Zeitungstexte verstehen und gestalten/ Konjunktiv	Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben
5.	Roadmovies – Jugendroman und Film vergleichen, z.B. Tschick	Typ 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
6.	Momentaufnahmen – Kurzgeschichten lesen und verstehen	Typ 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten
7.	Über Sprachgebrauch nachdenken – mit Sachtexten umgehen	Typ 4a - einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten Typ 4b - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten

8.1	Unterrichtsreihe: Lebensentwürfe erleben und gestalten – Praktikum vorbereiten	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	3. Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. 5. Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs 7. Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.	- Auswertung von Annoncen - Erkennen von eigenen Stärken und Schwächen - Bewerbungsgespräch führen
Schreiben	1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. 3. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten	- Praktikumsmappe anlegen, Arbeitsabläufe beschreiben - Bewerbungsschreiben, Lebenslauf etc. in standardisierter Form
Lesen – Umgang mit Texten	2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte.	- Recherche über Berufe - Texte zur Berufs- und Arbeitswelt analysieren und erstellen
Reflexion über Sprache	1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung 14 Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten	- (gegenseitige) Kontrolle eigener Texte und Gespräche

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
<ul style="list-style-type: none"> Deutschbuch Kapitel 3 Hefte zur Berufswahl (z.B. Azubiyo, Post etc.) 	<p><u>Mündlich:</u> Typ 1: sachgerecht und folgerichtig vortragen (Arbeitsergebnisse, kurze Referate)</p> <p>Typ 3: Sprechakte gestalten und reflektieren (z. B. in Bewerbungsgesprächen)</p> <p><u>Schriftlich:</u> Typ 5 – Text überarbeiten</p>	- Ergebnisse der Potentialanalyse mit einbringen

8.2	Unterrichtsreihe: Ein Drama erschließen	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise. 9. Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 10. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. 13. Sie erschließen sich literarische Texte im szenischen Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler bauen und bewerten Standbilder - Spiel kurzer Szenen - Schüler tragen gestaltend vor
Schreiben	1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. 7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen eine Inhaltsangabe - Charakterisieren einer lit. Figur - Produktionsorientiertes Schreiben (szenische Umsetzung, Rollenbiografie, Perspektivänderung etc.) - Gelenkte Analyse
Lesen – Umgang mit Texten	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. 7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. 10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. 11. Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der Figurenkonstellation und Konflikte - Aufbau des Dramas
Reflexion über Sprache	8. Sie unterscheiden Sprachvarianten 14 Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten	<ul style="list-style-type: none"> - (gegenseitige) Kontrolle eigener Texte und Gespräche

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Kapitel 3 • Hefte zur Berufswahl (z.B. Azubiyo) 	<p><u>Mündlich:</u> Typ 2: gestaltend vortragen</p> <p><u>Schriftlich:</u> Typ: 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen Typ 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</p>	<p>- Ergebnisse der Potentialanalyse mit einbringen</p>

8.3	Unterrichtsreihe: In der Großstadt – Lyrik untersuchen	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.</p> <p>11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein.</p> <p>12. Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - tragen Gedicht sinnentnehmend, gestalterisch vor (Rhythmus)
Schreiben	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig.</p> <p>6. Sie fassen lit. Texte strukturiert zusammen</p> <p>7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren gelenkt Gedichte - - Erweitern, Umschreiben und Verfassen von Gedichten
Lesen – Umgang mit Texten	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.</p> <p>6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.</p> <p>7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.</p> <p>9. Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich eines Gedichtes mit Gemälde, Musik - Wirkungsweise und Bildlichkeit von Gedichten erkennen
Reflexion über Sprache	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.</p> <p>2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet.</p> <p>11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.</p> <p>12. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen</p> <p>13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rhet. Mittel erkennen und Wirkung beschreiben - Versmaß/Reimschema

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Kapitel 7 • Arbeitsheft 	<p><u>Mündlich:</u> Typ 2: gestaltend vortragen</p> <p><u>Schriftlich:</u></p> <p>Typ: 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p> <p>Typ 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</p>	

8.4	Unterrichtsreihe: Aktuelles vom Tag – Zeitungstexte verstehen und gestalten	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörengerechte Sprechweise. 3. Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. 6. Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsformen: Moderieren, Leiten, Beobachten - strukturierte, situationsangemessene, adressatenbezogene, konstruktive und sachbezogene Beteiligung an Gesprächen / diskutieren - evtl. Mediengestütztes Kurzreferat
Schreiben	1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. 3. Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 5. Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. 6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. 9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte strukturiert zusammenfassen - Kennenlernen und Verfassen von Textsorten wie Bericht, Reportage, Interview, Leserbrief, Kommentar und Glosse
Lesen – Umgang mit Texten	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 4. Sie orientieren sich in Zeitungen.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer Tageszeitung untersuchen - Textverständnis entwickeln - Texte / Medien im Hinblick auf ihre Intention, Inhalte, sowie Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren
Reflexion über Sprache	2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. 4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. 11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. 12. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. 13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. 14. Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.	<ul style="list-style-type: none"> - Modi unterscheiden, den funktionalen Wert erkennen und deuten (Konjunktiv) - - Stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
Cornelsen Deutschbuch 8 (Kapitel 9 und 12) Arbeitsheft zum Deutschbuch 8 Zeitung	<ul style="list-style-type: none"> - Mündlich Typ 3c: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Interviews - schriftlich Typ 2: in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer Zeitungsredaktion

8.5	Unterrichtsreihe: Roadmovies – Jugendroman und Film vergleichen, z.B. Tschick	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise. 7. Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsformen: Moderieren, Leiten, Beobachten - Kurze, freie Redebeiträge
Schreiben	2. Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. 6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. 7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsangabe schreiben - produktionsorientiert schreiben - Personen beschreiben und charakterisieren - Personenkonstellation darstellen
Lesen – Umgang mit Texten	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien in Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen zum Text und dessen Gestaltung beantworten (Handlung, Figuren, Konflikte, Erzähler) - textimmanente Interpretationsverfahren anwenden - Mittel des filmischen Erzählens beschreiben und erproben (z.B. Filmszene drehen)
Reflexion über Sprache	5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnis im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. 11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. 12. Sie verfügen über weitere wortbezogenen Regelungen. 13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. 14. Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.	<ul style="list-style-type: none"> - über Fachbegriffe verfügen - Kontrolle und Überarbeitung der eigenen Texte im Hinblick auf die Rechtschreibung

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
Cornelsen Deutschbuch 8 (Kapitel 10) Arbeitsheft zum Deutschbuch 8 Film/Jugendroman	<ul style="list-style-type: none"> - <u>mündlich</u> Typ 3a/b: Sprechakte gestalten und reflektieren (z.B. in Gruppengesprächen / in Streitgesprächen) - <u>schriftlich</u> Typ 4a: einen literarischen Text interpretieren 	

8.6	Unterrichtsreihe: Momentaufnahmen – Kurzgeschichten lesen und verstehen	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.</p> <p>3. Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter.</p> <p>4. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsformen: Moderieren, Leiten, Beobachten - Kurze, freie Redebeiträge
Schreiben	<p>1. Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig.</p> <p>6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen.</p> <p>7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - produktionsorientiert schreiben (z.B. Weiterführen einer Kurzgeschichte, veränderte Perspektive, Tagebucheinträge) - Verfassen einer eigenen Kurzgeschichte - Schriftliche Interpretation einer Kurzgeschichte (analytischer Dreischritt)
Lesen – Umgang mit Texten	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.</p> <p>7. Sie verwenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.</p> <p>10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.</p> <p>11. Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Kurzgeschichten kennenlernen - Inhalte zusammenfassen und deuten - Erkennen unterschiedlicher Erzählperspektiven
Reflexion über Sprache	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.</p> <p>11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.</p> <p>12. Sie verfügen über weitere wortbezogenen Regelungen.</p> <p>13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung verschiedener Sprachebenen und Sprachfunktionen deuten - Kontrolle und Überarbeitung der eigenen Texte im Hinblick auf die Rechtschreibung

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
Cornelsen Deutschbuch 8 (Kapitel 6) Arbeitsheft zum Deutschbuch 8	<u>Mündlich:</u> Typ 3a/b: Sprechakte gestalten und reflektieren <u>Schriftlich:</u> Typ 4a - einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten	

8.7	Unterrichtsreihe: Über Sprachgebrauch nachdenken – mit Sachtexten umgehen	Umfang:
Kompetenzen aus den vier Kompetenzbereichen (KB)		Inhalte/Methoden/Arbeitstechniken
Sprechen und Zuhören	7. Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.	- Eigene Sprechweise reflektieren
Schreiben	3. Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis	- Sachtexte fragengeleitet untersuchen
Lesen – Umgang mit Texten	1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte 3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.	- Erkennen verschiedene Sprachebenen - Sprache als Prozess verstehen
Reflexion über Sprache	8. Sie unterscheiden Sprachvarianten 9. Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung 10. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen.	- Erkennen Verständigungsprobleme - Verfügen über ein Repertoire der Kontrolle - Euphemistischer und metaphorischer Sprachgebrauch; - Merkmale des Sprachwandels und der Sprachgeschichte kennen

Medien/Material	Überprüfungsform (bspw.)	Sonstiges/Ideen/Außerunterrichtliches
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Kapitel 7 • Arbeitsheft 	<u>Mündlich:</u> Typ 1: sachgerecht und folgerichtig vortragen (Arbeitsergebnisse, kurze Referate) <u>Schriftlich:</u> Typ 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten	

	Typ 4b:	
--	---------	--

Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten